



Berliner Anzeiger.

N^o 21. Donnerstags, den 21. May 1829.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redakteur.

Todesfälle.

Berlin. In voriger Woche sind allh. 11 Personen beerdigt worden, als: Herr Johann Carl Gottlob Cuneath, treuverdienter Conrector am hiesigen löbl. Gymnasio, gest. den 11. Mai, alt 52 J. 3 M. 8 T. — Frau Dorothee Elisabeth geb. Schuhmann, weil. Hrn. Gottlieb Helwig's, brauber. B. und Oberältester der Schneider allh., nachgel. Wittwe, gest. den 5. Mai, alt 74 J. 21 T. — Mstr. Christian Wilhelm Broke, B. und Tuchm., auch Reichthürmer allh., gest. den 8. Mai, alt 68 Jahr 2 M. 27 T. — Johann Carl Meusel, B. und Hausbesitzer, auch Schuhmacherges. allh., gest. den 7. Mai, alt 32 J. 10 M. 16 T. — Hrn. Benjamin Pursches, B. und Oberält. der Tuchmacher allh., und Frn. Joh. Dorothee geb. Hünsl, Tochter, Johanne Christiane Wilhelmine, gest. den 7. Mai, alt 1 J. 10 T. — Hrn. Eduard Hermann Bauers, wohlges. B., Kaufmann und Tuchfabrik. allh., und Frn. Caroline Wilhelmine geb. Zimmermann, Sohn, Edmund Eduard, gest. den 11. Mai, alt 11 M. 17 T. — Mstr. Christian Gottlob Hempels, B. und Schuhm. allh., und Frn. Johanne Christiane Friederike geb. Ulrich, Tochter, Christ. Auguste, gest. den 11. Mai, alt 1 J. 3 T. — Johann Gottlieb Wetters, Tuchbereiterges. allh., und

Frn. Marie Ernestine geb. Freudenberg, Sohn, gest. den 5. Mai, alt 28 T. — Carl Samuel Friedrich Strauß, Schneiderges. allh., und Frn. Joh. Christ. geb. Wehber, Tochter, Auguste Amalia, gest. den 13. Mai, alt 1 J. 26 T. — Frau Johanne Reine verw. Raumann geb. Turmann, unebel. Sohn, Moritz Alexander, gest. den 12. Mai, alt 1 J. 6 M. 5 T. — Juliane Dorothee geb. Johne, unebel. Sohn, Friedrich Gustav, gest. den 11. Mai, alt 1 M. 20 T.

Geburten.

Berlin. Tit. Hrn. Friedr. Wilhelm Heinrich Gottlieb von Flotow, Königl. Preuß. Hauptmann in der 4ten Genßd'armerie-Brigade allh., und Tit. Frn. Amalie Frieder. Kunigunde geb. Sobr, Sohn, geb. den 18. April, Gustav August Wilhelm. — Tit. Hrn. Johann August Zimmermann, Königl. Preuß. Hauptm. und Kreis-Deconomie-Commiss. allh., und Tit. Frn. Flore Friederike Caroline geb. Bergemann, Tochter, geb. den 23. April, Minna Henriette. — Hrn. Joh. Friedrich Pabstlebe, B., Spik- und Pudrigk. allh., und Frn. Christ. Friederike geb. Köppler, Tochter, geb. den 5. Mai, Mar. Theresie Emilie. — Mstr. Joh. Christoph Lüders, B. und Sattl. allh., und Frn. Louise Henriette geb. Uhse, Tochter, geb. den 1. Mai, Marie Juliane

Laura. — Friedr. Wilh. Fischer, Bäckerges. allh., und Frn. Johanne Christ. geb. Zochmann, Tochter, geb. den 1. Mai, Christiane Amalie Therese. — Johann Michael Diebajn, Wirthschafter eines Stadtgartens allh., und Frn. Joh. Christ. Friederike geb. Schenke, Tochter, geb. den 2. Mai, Johanne Caroline Henriette. — Johann Gottlieb Wagner, Jnw. allh., und Frn. Johanne Christiane geb. Petschke, Tochter, geb. den 29. April. Johanne Juliane. — Joh. Gottlieb Dreßler, Jnw. allh., und Fr. Amalie Dorothee geb. Sacher, Sohn, geb. den 3. Mai, Ernst Gustav.

Verheirathungen.

Görlitz. Johann Gottlieb Neumann, Maurerges. allh., und Jgfr. Anne Rosine geb. Raselt, weil. Christoph Raselts, Jnw. in Sirbigsdorf, nachgel. ehel. einzige Tochter, getr. den 10. Mai. — Herr Carl August Friedemann, B., Schwarz- und

Schönfärber, auch Mangle- und Stadtgartenbes. allh., und Jgfr. Johanne Margarethe geb. Schuffenhauer, z. B. in Radmeritz, weil. Hrn. Johann Christoph Schuffenhauers, B. und Marktmeister in Budissin, nachgel. ehel. jüngste Tochter, getr. den 11. Mai in Radmeritz. — Herr Joh. Sam. Bühne, B. und Buchbinder allh., u. Jgfr. Emilie Louise geb. Schwarze, Mfr. Carl Glieb Schwarzes, B. und Oberalt. der Binngießer allhier, ehel. zweite Tochter, getr. den 11. Mai. — Carl Gottlob Traugott Pommer, Klempnerg. allh., und Johanne Friederike geb. Hirche, weil. Hrn. Joh. Gottfried Hirsch, Königl. Sächs. Sergeant beim Infanterie-Regimente v. Niesemeuschel, nachgel. ehel. zweite Tochter, getr. den 11. Mai.

Berichtigung.

Im vorigen Stück lies bei Gröhlert statt Tagelöhner: gewes. Sächs. Soldat, und statt 4 M. — 4 J.

Görlitzer Getreide-Preis vom 14. Mai 1829.

—	Schl. Weizen	2	thlr.	12	sg.	6	pf.	—	2	thlr.	9	sg.	5	pf.	—	2	thlr.	6	sg.	3	pf.
—	„ Korn	1	„	17	„	6	„	—	1	„	14	„	5	„	—	1	„	11	„	3	„
—	„ Gerste	1	„	8	„	9	„	—	1	„	7	„	6	„	—	1	„	6	„	3	„
—	„ Hafer	1	„	—	„	—	„	—	—	„	25	„	—	„	—	—	„	20	„	—	„

Zum öffentlichen Verkaufe des dem Tuchscherrenmeister Carl August Hühne allhier gehörigen, unter Nr. 366. gelegenen und auf 1034 Thaler in Preuß. Courant zu 5 Prozent jährlicher Nutzung gerichtlich abgeschätzten Hauses, im Wege nothwendiger Subhastation ist ein einziger peremptorischer Bietungstermin auf

den 18ten July 1829

Vormittags um 11 Uhr, auf hiesigem Landgericht vor dem Deputirten Herrn Landgerichts-Assessor Mosig angesetzt worden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerken hierdurch eingeladen: daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden, insofern nicht gefehliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem Termine erfolgen soll, daß der Besitz dieses Grundstücks die Gewinnung des Bürgerrechts der Stadt Görlitz erfordert und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann. Görlitz, den 10. April 1829.

Königl. Preuß. Landgericht.

Bekanntmachung. Zum öffentlichen Verkaufe des dem Gottfr. Görlitzer zu Mühlbock gehörigen, unter Nr. 9. daselbst gelegenen und auf 919 Thlr. 10 sgr. in Preuß. Courant zu 5 Prozent jährlicher Nutzung gerichtlich abgeschätzten Garten-Grundstücks, im Wege nothwendiger Subhastation ist ein einziger peremptorischer Bietungstermin auf

den 8ten July 1829

auf hiesigem Landgericht vor dem Deputirten Herrn Landgerichts-Rath Böhnisch Vormittags um 10 Uhr angelegt worden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerken hierdurch eingeladen: daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem Termine erfolgen soll, und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann. Görlitz, den 10. April 1829.

Königl. Preuss. Landgericht.

Bekanntmachung. Zum öffentlichen Verkaufe des dem Johann Friedrich Neu zu Dennersdorf gehörigen, unter Nr. 53. daselbst gelegenen und auf 5302 Thlr. 23 sgr. 4 pf. in Preuss. Courant zu 5 Prozent jährlicher Nutzung gerichtlich abgeschätzten Bauerguts, im Wege nothwendiger Subhastation sind drei Bietungstermine auf

den 20ten Juni,
den 20ten August,
und den 21ten October, } 1829,

von welchem der letzte peremptorisch ist, auf hiesigem Landgericht vor dem Deputirten Herrn Landgerichts-Rath Böhnisch Vormittags 10 Uhr angelegt worden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerken hierdurch eingeladen: daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem letzten Termine erfolgen soll, und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann.

Görlitz, den 31. März 1829.

Königl. Preuss. Landgericht.

Bekanntmachung. Zum öffentlichen Verkaufe des zum Nachlasse des verstorbenen Bauers Johann Glob Püreschel zu Mühlbock gehörigen, unter Nr. 5. gelegenen und auf 431 Thaler 5 sgr. in Preuss. Courant zu 5 Prozent jährlicher Nutzung dorfgerichtlich abgeschätzten Bauerguts, im Wege freiwilliger Subhastation, ist ein einziger peremptorischer Bietungstermin auf

den 20. Juni c. Vormittags um 10 Uhr,

auf hiesigem Landgericht vor dem Deputirten Herrn Landgerichts-Rath Böhnisch angelegt worden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerken hierdurch eingeladen: daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem Termine erfolgen soll, und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann. Görlitz, den 27. März 1829.

Königl. Preuss. Landgericht.

Da in dem am 10. December vorigen Jahres zum Verkaufe der dem abwesenden Schuhmacher Friedrich Wilhelm Helle gehörigen Schubbankgerechtigkeit Nr. 12. hieselbst anstandenen Termine kein annehmliches Gebot erfolgt, so ist ein neuer Licitationstermin auf den

16ten Juny c. Nachmittags um 2 Uhr,

in der Gerichts- und Kanzlei hieselbst angelegt worden, wozu alle Besitz- u. zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken hierdurch eingeladen werden, daß dem Meist- und Bestbietenden der Zuschlag sofort ertheilt werden soll, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen.

Taxe und Verkaufsbedingungen können übrigens zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden. Marklissa, am 29. April 1829.

Das Gerichts- und Amt der Stadt.

Im Wege freiwilliger Subhastation soll das der Gräfin von Einsiedel auf Kreba, Mücka u. gehörige und zu Mücka am schwarzen Schöpfusse belegene Erbpacht-Wassermühlengrundstück, bestehend aus zwei ober- und einem unterschlägigen Mahlgänge, einer Bretschneidemühle sammt Stampfwerken,

und Dehlshlage, mit Bohn- und Wirthschafts-Gebäuden, Aeckern und Wiesen, so wie mit denjenigen Inventariestücken, wie solche der gegenwärtige Pächter inne hat, verkauft werden.

Wir haben hierzu an Gerichtsamtstelle zu Kreba auf den 1ten Juni c. Vormittags 11 Uhr einen einzigen peremptorischen Bietungstermin angesetzt, zu welchem hiermit Kauf- und Zahlungsfähige vorgeladen werden, um nach geschobenem Gebote und nach geschobener Einwilligung der Gräfin von Einsiedel des Zuschlags und zu Johannis d. Jahres die Uebergabe des Grundstücks sammt Zubehörungen zu gewärtigen.

Eine Beschreibung des sub hasta gestellten Mühlengrundstücks ist an hiesiger Gerichtsamtstelle, so wie an Gerichtsamtstelle zu Kreba, vom 14. l. Monats ab, einzusehen.

Rothenburg, den 25. April 1829.

Das Gräfllich von Einsiedelsche Gerichtsamt zu Kreba mit Müda
und Zubehör. v. Müller.

Das Haamannsche Schenkgrundstück nebst Garten zu Grobnitz soll auf 2 Jahre verpachtet werden, und haben wir dazu Termin auf

den 20ten Juni d. Jahres

Nachmittags 3 Uhr an Gerichtsamtstelle daselbst anberaumt. Reichenbach, den 11. März 1829.

Das v. Derkensche Gerichtsamt über Grobnitz. Pfennigwerth.

Die Nitschkesche Halbhufennahrung Nr. 68. zu Nieder-Seifersdorf, auf 1444 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf. abgeschätzt, soll in den drei Terminen, den 16. Juny, 21. July und 25. August 1829, von welchen der letzte peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr an Justizamtstelle zu Meuselwitz verkauft werden, welches Kaufsüßigen hierdurch bekannt gemacht wird. Reichenbach, den 6. May 1829.

Gloster Marienthalsches Justiz-Amt zu Meuselwitz.
Pfennigwerth.

Wollmarkt zu Dresden.

Der mit allerhöchster Genehmigung alljährlich im Monat Juni hier zu haltende dreitägige Wollmarkt nimmt für dieses Jahr Donnerstags den Elften Juny seinen Anfang, und dauert bis zu Ablauf des 13ten Juny. Auch in diesem Jahre finden vermöge allergnädigster Verordnung die nämlichen Befreiungen, wie in den vorhergehenden Jahren, Statt, und denjenigen Woll-Verkäufern, welche ihre Wollen nicht vom Wagen verkaufen, sondern unter Dache ausstellen wollen, bleibt wie bei vorigen Märkten das erste und zweite Stockwerk des Altstädter Gewandhauses, des Rath's Lagerhaus und nöthigen Falls das erste und zweite Stockwerk des Neustädter Rathhauses angewiesen.

Außerdem ist noch, vielfach geäußerten Wünschen gemäß, für dieses Mal Versuchsweise Einleitung getroffen worden, daß für diejenigen Wollverkäufer, welche bei starker Concurrenz in den benannten Gebäuden kein Unterkommen finden, längs der Moritzstraße und auf dem Neumarkt große Markthuben mit Vorständen aufgestellt, und ihnen, gegen Entrichtung des für jede große Jahrmarkthube gewöhnlichen Miethzinses von 3 Thlr. 12 gr. an die Budensführer, auf die Dauer des Marktes eingeräumt werden können. Da jedoch die zu Errichtung solcher Huben erforderlichen Anstalten einige Tage Zeit erfordern; so haben alle Wollverkäufer, welche hiervon Gebrauch machen wollen, ungefümt und spätestens bis zum 2ten Juny sich mit ihren Bestellungen von Buden unter Angabe der ohngeführten Quantität der Wollen, welche sie auszustellen wünschen, an des Rath's allhier Gleits-Einnahme im Rathhause in portofreien Briefen schriftlich zu wenden. Uebrigens werden alle den Verkehr fördernden Einrichtungen thunlichst getroffen und durch besondere gedruckte Anschläge noch zu näherer allgemeiner Kenntniß gebracht werden. Dresden, am 9. May 1829.

Der Rath zu Dresden.

Das Haus Nr. 389 d. auf dem hintern Handwerk, ganz neu erbaut, steht aus freier Hand zu verkaufen.

B e k a n n t m a c h u n g.

Das der hiesigen Gämmerlei zuständige Wallmühlen-Grundstück Nr. 518. hieselbst soll entweder in seinem dormaligen Umfange, oder mit einem daran grenzenden größern Bezirke, öffentlich verkauft werden. Wir laden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit ein, die nähere Beschreibung dieser verkäuflichen, vortheilhaften gelegenen nuzbaren Gegenstände und die aufgestellten Kaufsbedingungen, bei unserer Kanzlei einzusehen, die Objecte selbst, nach vorheriger Anmeldung in Augenschein zu nehmen und sodann ihre Gebote

den 1sten September dieses Jahres

Dienstagß Vormittagß 10 Uhr in unserer rathhäuslichen Deputationsstube abzugeben; behalten uns jedoch vor, unter den Bicitanten frei wählen und die Unterhandlungen nach Befinden ganz aufheben zu können. Görlitz, am 12. May 1829.

Der Magistrat.

In Betreff der Taback-Pflanzung und der davon zu entrichtenden Tabacks-Steuer sind die hohen Vorschriften in einer Circular-Verfügung d. d. Breslau, den 11. Oct. 1828 enthalten, welche auf unserm rathhäuslichen Saale öffentlich ausgehangen ist, und hierdurch in Erinnerung gebracht wird, um die Straffälle wegen versäumter oder unrichtiger Anmeldung der Größen der mit Taback bebauten Grundflächen möglichst zu verhüten. Görlitz, den 12. May 1829.

Der Magistrat.

Auf dem Rittergute Ober-Kengersdorf bei Görlitz steht von der dasigen verebelten und ganz gesunden Schaafherde sowohl das dießjährige, zum Theil noch zur Zucht taugliche Prackvieh, als auch überdieß noch eine Anzahl meist junges und starkes Zuchtvieh zum Verkauf.

Die Branntweimbrennerei nebst Schank ist auf unterzeichnetem Dominio von Johannis v. J. zu verpachten. Die Bedingungen liegen zur Ansicht beim Wirthschafts-Amte.

Mittel-Sohra, den 14. May 1829.

Petrick.

Auf dem Rittergute Hainewalde bei Bittau in der Sächß. Oberlausitz stehen 170 — 180 Stück zur Zucht taugliche verebelte, 1 bis 4jährige Mutter-schaafe und 80 Stück vergleichen Schöpfe zum Verkauf. Kaufliebhabern wird solches mit dem Bemerken bekannt gemacht: daß die Herde gesund und der Centner Wolle im vorigen Jahr mit 90 Thlr. bezahlt worden ist.

Ein in gutem Stande, modern gebautes Billard mit Zubehör ist von heut an zu verkaufen; in der Lunik 514.

Ein schöner, großer, heller, geschliffener Spiegel steht für billigen Preis zu verkaufen; das Nähere ist in der Expedition des Görlitzer Anzeigers zu erfahren.

Auf künftigen Sonntag, den 24 May, Nachmittagß um 3 Uhr, bin ich gesonnen, 2 Pferde gegen baare Bezahlung in der hiesigen Mühle öffentlich aufs meistbietende zu verauctioniren, wozu hiermit Liebhaber einladet. Peuba bei Ostrik, den 18. May 1829.

verw. Dreßlern, Mühlenbesizerin.

Es wird eine noch brauchbare, mit einem Schwungrade versehene Zesemaschine zu kaufen gesucht; wer eine dergleichen zu verkaufen hat, melde sich vor dem Niedertthore bei Gottlieb Bergauer.

Circa ein Fuder reiner Hühnermist ist in dem Bierdose Nr. 281. in der Petersgasse zu verkaufen.

Das Universal Wanzen-Vertilgungs Mittel,

wodurch dieselben sammt der Brut für immer vertilgt werden, ist nebst Gebrauchs-Anweisung die Flasche à 6 gr. zu haben bei

Michael Schmidt.

Auf ein ganz neu massiv erbautes Haus werden zur ersten Hypothek 400 Thlr. zu borgen gesucht; das Nähere erfährt man in der Expedition des Görlitzer Anzeigers.



C a c a o - M a s s e.

C a c a o von der besten Sorte und ausgesuchten Bohnen in Tafeln von acht Loth
verkauft das Pfund 12½ sgr. Michael Schmidt.

Zur 2ten Courant-Lotterie, welche den 16. Juni a. c. gezogen wird, sind fortwährend ganze Loose à 10 Thlr. 5 sgr., und Fünftel à 2 Thaler 1 sgr., so wie zur 6osten Classen-Lotterie, welche den 21. Juni anfängt, wiederum Loose in Ganzen, Halben und Vierteln für Einheimische und Auswärtige, die bereits nun seit 12 Jahren von mir prompt und reel bedient wurden, zu haben bei Michael Schmidt in Görlitz.

In der Petersgasse Nr. 315. ist ein großes trocknes Gewölbe zu vermieten.

Auktions - Anzeige. Montag den 25. Mai c. sollen in dem Kaufmann Schalleschen Hause Nr. 137. in der Brüdergasse von 8 Uhr an, Commoden, Tische, Betten, kupferne und messingene Gefäße, ein Paar Kummte mit Zubehör und anderes Hausgeräthe, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden, wozu Kauflustige andurch eingeladen werden. Görlitz, den 19. Mai 1829.
Müller, verpfl. Auktionator.

Vermietung. Ein Logis der dritten Etage, bestehend aus zwei decorirten Stuben, einer dergleichen ungemahlten kleineren mit daran stoßender Kammer, drei außer dieser noch befindlichen schönen und geräumigen Saalkammern, lichter Küche, nebst einem dazu gerechneten trocknen und lichten Gewölbe, einem dergleichen Keller, verschlossener Holzremise, Mitbenutzung des Waschhauses, so wie des Bodens zur Abtrocknung der Wäsche, steht von Johanni d. J. ab, an eine wo möglich geräuschlose Familie in Nr. 276. alhier billig zu vermieten und ist das Nähere beim Eigenthümer daselbst zu erfahren. Auch können auf Verlangen einige Logis davon separat worden. Görlitz, im May 1829.

M ü l l e r.

In Nr. 384. in der Zübinggasse ist ein Logis von 2 Stuben nebst Stubenkammer, Küche und Gewölbe zu Johannis zu vermieten, auch kann Stallung dazu gegeben werden; das Nähere ist daselbst zu erfahren.

Auf der Zübinggasse in Nr. 243. ist von Johannis an eine Stube nebst Zubehör zu vermieten.

Concert - Anzeige. Morgen Abend 7 Uhr wird Garten-Concert gegeben werden, wozu ergebenst einladet Heino.

Bei schöner Witterung wird künftigen Sonntag, den 24. d. M., wie auch den Himmelfahrtstag, der Herr Stadtmusikus Bischoff Concert in meinem Garten geben, welches hierdurch ergebenst bekannt macht. Kählig.

Ergebenste Anzeige. Sonntag, den 24. und Donnerstags den 28. Mai wird bei Unterzeichneter Tanzmusik gehalten werden. verw. Baumeister.

Ergebenste Einladung. Bevorstehenden Sonntag wird vollstimmige Tanzmusik gehalten, wozu ich um sehr gütigen Zuspruch bitte, Febr in Groß-Biesnitz,

Daß künftigen Sonntag, so wie alle Sonntage nach dem Flügel Tanzmusik gehalten wird, zeigt ergebenst an und bittet um zahlreichen Zuspruch. Schenk in Morys.

Gesuch. Ein Frauenzimmer, welches die häusliche Wirthschaft führen und der Vieh- und Milchwirtschaft vorstehen kann, hat sich in der Expedition des Görlitzer Anzeigers zu melden, wo dieselbe das Nähere erfahren kann.

Zu diesem bevorstehenden Sommer habe ich mein Local zur Aufbewahrung von Pelzwaaren wiederum eingerichtet, dieses mache ich meinen geehrten Kunden hiermit öffentlich bekannt.

Ernst Friedr. Thorer, Kürschnerstr. Brüdergasse Nr. 15.

In der Frühpredigt am 3. Mai ist ein Gesangbuch liegen gelassen worden; der ehrliche Finder wird ersucht, es in der Züdingasse in Nr. 243. gegen ein angemessenes Douceur gefälligst abgeben zu wollen.

Vergoldete Holz-Leisten zu Bilder-Rahmen erhielt und empfiehlt sich damit, den Fuß Rheinsländisch Maas 6, 8, 11 bis 15 sgr. F. F. Himer in der obern Reischgasse.

Mit Genehmigung des Hochwohlbl. Königl. Landrätlichen Amtes, habe ich hier in Troischendorf eine neue Ziegelei errichtet. Wer sich von der Qualität meiner Ziegeln überführen will, darf sich nur bis in Gasthof zum goldnen Stern in Görlitz bemühen, wo bereits zur Probe welche vorhanden sind. Nach Johanni werde ich mit vorräthigen Ziegeln zu billigen Preisen versehen seyn. Dies veranlaßt mich, es hierdurch öffentlich bekannt zu machen und um gütigen Zuspruch zu bitten.

Troischendorf, den 19. Mai 1829.

Pietisch, Gerichts-Scholze.

Be k a n n t m a c h u n g. Alle Sorten seidene Hüte auf Filz, wie auch auf Spann, ganz seine Filz- und Castor-Hüte sind um billigen Preis zu haben bei Johanne Zwirnapp.

Hiermit versichere ich nicht, die so eben in dem neuesten Geschmack von der Leipziger Messe mitgebrachten schönen, ächten Meerschäum-, als Berliner und Meißner Porzellan-Pfeifen-Röpfe, eine große Anzahl verschiedener Stücke für Herren, seidene Regen- und Sonnenschirme, so wie im allgemeinen mein in allen Artikeln vollständiges Waarenlager zu geneigter Abnahme ganz ergebenst zu empfehlen, ausgezeichnet schöne Waare und angemessene billige Preise versichernd.

Görlitz, den 20. Mai 1829.

Steffelbauer, Hornbrechler.

Mit Genehmigung meines Herrn Commandeurs hat mir der Wohlbl. Magistrat zur Betreibung meines Gewerbes als Tapezier das Bürgerrecht ertheilt, und beehre ich mich einem sehr geehrten Publico mein Stablisement ergebenst anzuzeigen, mit der gehorsamsten Bitte, mich mit Aufträgen dieser Art geneigst beehren zu wollen, und werde jederzeit bemüht seyn, mit reeller und guter Arbeit zu dienen. Meine Wohnung ist im Hause des Kaufmann Herrn Michael Schmidt am Obermarkt. Görlitz, den 19. Mai 1829.

Hellmich.

Am Montag Abend ist in Hermsdorf ein Säbel nebst Portepie und Kuppel gefunden worden; der Eigenthümer kann solches gegen die Kosten zurück erhalten, bei dem Gastwirth Weickert in Hermsdorf.

Da ich nun schon 15 Wochen krank und schon viele Wochen an der Geschwulst darnieder liege, wo bei auch meine Frau sich nichts verdienen kann, so wollte ich mitleidige Herzen um eine kleine Unterstützung bitten; der reiche Vergelter alles Guten wird auch Ihnen es reichlich belohnen.

Gottfried Schäfer, wohnhaft auf der Bauhner Straße Nr. 896.

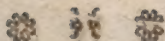
Nach dem Seidenberger Jahrmak, den 12. d. M., ist bei Endeunterzeichnetem ein schwarz gefärbtes Hosenleder in einem Tüchel aufgefunden worden; wer sich darzu legitimiren kann, erhält solches gegen Bezahlung der Bekanntmachungs-Kosten wieder. Seidenberg, den 18. Mai 1829.

J. C. Dueitsch, Gastwirth zur Sonne.

Das Nr. 52. der Erbauungsschriften: das erwachte Gewissen, oder: Ephraem im Gefängnisse (Auslage 10,000 Exemplare) erschienen und bei den Ausschuss-Mitgliedern in Empfang genommen werden kann, zeigt ergebenst an. Görlitz, am 15. May 1829.

Schneider,

Vorsitzer des hiesigen Tochter-Vereins für christliche Erbauungsschriften.



Wer einen rothen baumwollenen Regenschirm vermisst, den er irgendwo hat liegen lassen, kann sich hierförmig in der Expedition des Görlitzer Anzeigers melden. Görlitz, den 18. May 1829.

Ein kleiner rother Schaafhund, welcher auf den Namen Munter hört, ist am 9. May entlaufen; wer ihn wieder bringt, erhält eine gute Belohnung. Ober-Pfaffendorf, den 19. May 1829.
Dobig, Lämmer-Schäfer.

In der Nacht zwischen den 24. und 25. April l. J. ist mir durch gewaltsamen Einbruch aus meiner Wohnstube folgendes gestohlen worden, nämlich: 1) eine dreieckhäufige silberne Taschenuhr, das Zifferblatt war etwas beschädigt und die Namen Norden und London stehen darauf. An dieser Uhr war ein geflochtenes haarnes Uhrband, worinn ein vergoldetes Blättchen, auf welchem ein K. befindlich; 2) ein goldenes Petschaft, worauf die Buchstaben C. F. L. K. stehen und ein Kautenkrantz darum; 3) ein messingnes Petschaft, worauf eine Taube, einen Brief im Schnabel haltend und die Buchstaben I. C. L. K. gezeichnet; 4) ein Zittauer Gesangbuch nebst den alten und neuen Görlitzer Anhang; Mar-morband und inwendig grünen Saffian, auf der ersten inwendigen Seite stehen die Buchstaben I. C. A. K., auf der andern 1817; 5) eine zinnerne Bratenschüssel mit I. C. A. A. bezeichnet; 6) eine zinnerne ovale Schnupstabaakdose, inwendig steht super fein.; 7) ein Barbiermesser mit gepreßter Schaafe und kupferner Niethe. Alle diejenigen, denen von vorstehenden Gegenständen etwas zum Kaufe angeboten werden sollte, mache ich darauf aufmerksam, und verspreche demjenigen, der mir zu Wiedererlangung behülflich ist, bei Verschweigung seines Namens eine Belohnung von 10 Rthlr., und wenn es einzelne Theile betrifft, eine verhältnißmäßige Belohnung. Ebersbach, den 11. Mai 1829. R u m m e r.

A n z e i g e.

Unterzeichneter ist gesonnen eine Erzählung unter dem Titel:

„Der große Brand, oder die christliche Dorfschenke. Eine angenehme und lehrreiche Unterhaltung in geräuschlosen Stunden, für den Bürger und Landmann“ dem Drucke zu übergeben. Da er aber in Ansehung der Kosten zuvor gedeckt seyn will, so wählt er den Weg der Subscription. — Der Preis eines Exemplars wird höchstens 8 ggr. oder 10 sgr. betragen.

Herr Buchhändler Zobel, Herr Gold- und Silberarbeiter Carl Levin in Görlitz, auch die Expedition des Görlitzer Anzeigers werden gefälligst Bestellungen annehmen. Nach Verlauf von 8 Wochen wird das Manuscript dem Drucke übergeben werden, findet sich jedoch noch früher eine hinreichende Anzahl Subscibenten, so kann es eher zum Drucke gelangen.

Ober-Pfaffendorf an der Landeskrone, den 21. May 1829.

August Gottlieb Adam.

Neuigkeiten bei C. G. Zobel in Görlitz:

Modell- und Musterbuch für Bau- und Möbel-Zischer, herausgegeben von M. Wölfer, 1 Thlr. 16 ggr. oder 20 sgr.

Magazin der modernsten und geschmackvollsten architektonischen Verzierungen für alle Gewerke, von M. Wölfer, 1 Thlr. 16 ggr. oder 20 sgr.

Modell- und Musterbuch für Eisen- und Stahlarbeiter, so wie für Maschinisten, von M. Wölfer, 1 Thlr. 16 ggr. oder 20 sgr.

Abbildungen von Grab- und Denkmählern mit einer Sammlung von Inschriften, von M. Wölfer, 1 Thlr. 4 ggr. oder 5 sgr.

(Hierzu eine literarische Beilage.)